

Einigen

Schulort:	Einigen	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Aeschi	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Spiez	Gemeinde 2015:	Spiez
		Kirchgemeinde 1799:	Spiez		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 147-148v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1399: Einigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1399].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Einigen (Niedere Schule, reformiert)				

04.03.1799

Beantwortung der an mich getane fragen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Einigen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf von 26. haußhaltungen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst ein Eigene Bürt gehört zu der gmeind Spietz
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	vor 1762 — war es ein Eigene Kirchgemein, jetz aber zu der gemein spietz, auch zur
I.1.d	In welchem Distrikt?	Agentschaft Spietz, Distrikt Äschi, Kantton Ober Land
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die weittesten ein halb Stund, die mittleren ein viertel und halb viertel Stund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	daß schul ohr, Einigen, vierzehn kinder, daß gwatt biß zur kander brügg. 2 haußer, sind bey Einer halben Stund entfärent sind gegen wärtig keine kinder dann die. 6. zerstreuten haußer gesigen genant sind bey Einer halben Stund weit, gegen wärtig
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	2. kinder dann die. 10. zerstreuten heüßer in den Riederer Moß Egg und Thierfeld ein viertel Stund weit. 12. kinder die 2. heüßer demmoß. 3. kinder, die kum und daß
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Teller zwey heüßer kein Kinder, daß Reüdlü hauß 3. kinder daß Steinacker hauß kein Kinder, drey Roggeren heüßer vier kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	namlich Spietz schohren Oberhofen, hilterfingen und Reütigen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] daß a: b: c: buchstabiren Läßen schriben, die fragen, Biblische hiestorien und Psalmen auß gelehrt, singen und Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	von Martini biß ostren, im sumer Ein tag zur wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Ein bibel vnd andre Biblische Bücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	es wird vorgeschrieben auß den Sprüchen Salomoni und dem Psalter
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	5. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nein

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Pfarer hat die wahl gemacht und der Freyherr von Erlach hat ihn bestätigt
III.11.b	Auf welche Weise?	hanß Stalder
III.11.c	Wie heißt er?	Bürger zu Einigen
III.11.d	Wo ist er her?	68 — Jahr
III.11.e	Wie alt?	Ja 5. Erwachsene
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	12. Jahr
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	allzeit zu Einigen küfer Rüb und fäldarbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja welche, obige
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	37. biß 40
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	ihm wintter 24 knaben. 22. Maglen, im summer kan ichs nicht bestimmen

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] es sind 30 oder 35 kr. schul Legaten den schul kindern am schul Examen
IV.13.b	Wie stark ist er?	{2 Pennige} auß zu theilen
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines
IV.15	Schulhaus.	schulhauß ist keines, Es hat jetz ein zeit Lang der Freyherr von Er Lach eine von den. 4. Stuben ver williget die schul da zu halten, wär dafür Sorgen sol kan ich nicht bestimmen, daß holtz komt auß dem Bürt wald die Stuben zu heitzen
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	schulhauß ist keines, Es hat jetzt ein zeit lang der Freyherr von Er Lach eine von den. 4. Stuben ver williget die schul da zu halten, wär dafür Sorgen sol kan ich nicht bestimmen, daß holtz komt auß dem Bürt wald die Stuben zu heitzen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	schulhauß ist keines, Es hat jetzt ein zeit lang der Freyherr von Er Lach eine von den. 4. Stuben ver williget die schul da zu halten, wär dafür Sorgen sol kan ich nicht bestimmen, daß holtz komt auß dem Bürt wald die Stuben zu heitzen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	daß Einkomen deß schüllerres ist. 32. kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	der Bürt vogt gibt auß dem Bürt und kirchen gut zu Einigen 11. kr. 12 bz. 2 xr. vnd der Pfarer zu Spietz 20 kr. 12 bz. 2 xr. welches auß dem Pfrund gut von Einigen flüßt
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Den. 4.ten mertz 1799 haß Stalder schulmeister zu Einigen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 147-148v
 Briefkopf Beantwortung der an mich getane fragen
 Transkriptionsdatum 17.10.2012
 Datum des Schreibens 04.03.1799
 Faksimile 1399BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_147-148v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Stalder
 Verfasser Vorname Hans
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Einigen	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Spiez	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Spiez	Gemeinde 2015	Spiez
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	615850				
Geo. Länge	173143				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Einigen (ID: 1894)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	ABC Buchstabieren Lesen Schreiben Biblische Geschichte Antworten/Memorieren Singen Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		22
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3610)**

Name: Stalder
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter:	68	Herkunft:	Einigen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	12 Jahren
Anzahl Kinder:	5	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben